

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Heidemarie Kopetsch 563 2315 563 8400 heidemarie.kopetsch@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.05.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/0600/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.05.2005	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Teilnahme am ausgeweiteten Schulversuch der Sek I - zieldifferent (integrative Lerngruppe)		

Grund der Vorlage

Im Hinblick auf die Teilnahme am ausgeweiteten Schulversuch der Sek I zieldifferent (integrative Lerngruppe) ist die Festlegung des sonderpädagogischen Förderortes notwendig.

Beschlussvorschlag

- 1.) Die Teilnahme am ausgeweiteten Schulversuch der SEK I – zieldifferent (integrative Lerngruppe) – für das Schuljahr 2005/06 an dem Förderort

- Gymnasium Vohwinkel
Nocken 6
42329 Wuppertal

wird beschlossen.

- 2.) Die Teilnahme am ausgeweiteten Schulversuch der SEK I – zieldifferent (integrative Lerngruppe) – für das Schuljahr 2005/06 an dem Förderort

- Gesamtschule Barmen
Unterdörnen 1
42283 Wuppertal

wird beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Drevermann

Begründung

Die Stadt Wuppertal will auch für die zieldifferent unterrichteten „GU- Schüler/innen“, die zu Beginn des Schuljahres 2005/06 in die Sekundarstufe I übergehen, ausreichend Angebote für die Fortsetzung der integrativen Beschulung schaffen.

Integration bedeutet nicht in erster Linie die Eingliederung von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft der Nichtbehinderten, sondern es geht um ein solidarisches Miteinander. Dazu gehört auch, dass gesellschaftliche Einrichtungen so gestaltet werden, dass sie zum Raum aller werden.

Schule heute soll Schülerinnen und Schülern auch die Fähigkeit vermitteln, in der Welt von morgen zu bestehen. Deshalb muss sich Schule auch als „Integrationsfeld“ und Lernfeld, welches heutzutage so dringend nötige Qualifikationen wie Anerkennung von Schwächen, Frustrationstoleranz, Kooperationsfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Solidarität einschließt. Gemeinsamer Unterricht ist ein Ort, wo Anderssein täglich erlebt wird. „Gegenseitiges Anerkennen, gemeinschaftliches Denken und Handeln sind im Gemeinsamen Unterricht ständig gefordert und können immer wieder in unterschiedlichen Situationen erprobt und erfahren werden.

Die Stadt Wuppertal als Schulträger hat sich entschieden, für das Schuljahr 2005/06 den „Schulversuch Gemeinsamer Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schulerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I – zieldifferent“ einzurichten.

Daraus entsteht die Notwendigkeit den sonderpädagogischen Förderort festzulegen.

Kosten und Finanzierung

Mögliche Folgekosten, die bei der Errichtung der integrativen Lerngruppe am Standort der Gesamtschule Barmen entstehen, werden in einer gesonderten Vorlage behandelt.

Zeitplan

2005/06